

| | | |
|-----------------------------|---|-----|
| Dz Kupf- ferblatt No: | Auch wievill Soldaten zu derselbigen Besatzung gehören | 231 |
| | Sonderbare Holtzöllen / welche die Feurballen verschlingen/ daß sie den Inwohnern einigen Schaden nit zufügen könden | 231 |
| | Ein Schirm zum remmen der Brandkuglen wird vorgestelt | 231 |
| | Die Dampff- Brand- vnd Granatten- Kuglen in der Luft zuerkennen | 232 |
| | Die Granatten in den Holtzöllen fort zufagen | 231 |
| | Dicke der Haupt- Brust/ darüber das grobe Geschüs spilen kan | 233 |
| | Noch ein dünnes Brustmäurlin wird gemacht/ darüber gar süglich mit dem Handgeschöß/ zuspilern ist | 234 |
| | Stellung der Pöler/ bey der Ersten Veste/ die Steinregentkörb darauß in das Feld zu werffen | 235 |
| | Atgeneltcher Stand / desß groben Geschüzes / bey der Ersten Veste / vnd wohin die Petrieræ à Bra- ga gehören | 236 |
| | Vil grosse Steinerne Koll- Kuglen / seynd in Bereitschafft zuhalten | 237 |
| | Ein grosser Hauptgang/ vnder dem Boden/ durch welchen man in die Gewölber/ sowol zu den Pulffer behaltunffen vnd Keller / gelangen mag | 238 |
| | Desselben Gangs Zufertit solle mit Leeren/ Item Ziegel vnd anderen handgriffigen Steinen sowolen Kalch vnd Sand außgefüllt werden | 238 |
| | Eben in berührtem Gang/ so mögen sich auch die Menschen vor dem Brand auffhalten/ vnd ihr Leben dasselbsten Salvieren | 239 |
| | Darinnen gleichfals das Saw- vnd Brennholz zuversorgen ist | 239 |
| | Das ander defension Werck / in ernanntem Berghauß | 240 |
| | Die Stellung desß groben Geschüzes/ daselbsten | 240 |
| | Auch wie es mit sonderbahren Häußlin zubedecken seye | 240 |
| | Das erste Soldaten Quartier | 240 |
| | Den Dachstul mit Kupffer zudecken/ vnd vnderschiedliche Cisternen zumachen | 241 |
| | Das ander Soldaten Quartier | 241 |
| | Wo die Kirchen vnd Begräbnuß zufinden seyen | 242 |
| | Behaltunß der Mechanischen Zugwercken/ Hand- vnd Pulffermühlen/ sambe der Feursprizen / vnd der Feuratmer | 243 |
| | Im mittel der Veste/ ist desß Herren Gubernators Pallast/ vnd darunder zugleich auch das Zeughauß zufinden | 243 |
| | Durchschnitt desß Berghauses / darbey die Abdachung vnd geheime Gäng zusehen | 245 |
| | Ein alte Manier/ der grossen Schankkörben | 246 |
| | Kleine Schankkörblin für die Musquetierer | 248 |
| 27. | Grundriß der neuen Batterie Kästen/ die gar behänd auffzurichten seind / darzwischen man mit dem groben Geschüs heraus spilen kan | 248 |
| | Musqueten Stöck/ hinder welchen die Musquetierer wol bedeckt weren | 249 |
| | Dergleichen mit den Brustblechen eben auch geschehen kan | 250 |
| | Atgeneltliche dicke der Brustwehr/ sambe der Batterie, wird vorgestelt | 250 |
| | Das kleine dünne Brustmäurlin aber / ist noch bequemer | 251 |
| | Darauff alsdann die Musquetenstöck gesetzt werden | 251 |
| | Wie die batterie Kästen auffzurichten seyen | 251 |
| | Grundriß der zween ordinari batterie Kästen/ deren grosse nutzbarkeiten zur genüge nit mögen beschrie- ben werden | 251 |
| | Ihr atgeneltliche auffzug/ Form vnd Gestalt wird dabey delinirt sein | 251 |
| | Ein Panquet darhinder zumachen damit der Musquetierer auch mit guter commoditet vber dieselbige hinans schiessen möge | 252 |
| | An welchen Orten man die Berghäuser/ vnd Bergvestenen/ sowol auch die Insulen sehen mag | 252 |
| | Die Insulen auff hieoben beschriebene manier zubesestigen / darbey dann auch gleicher weiß die Meer- häfen zuerbauen/ die Galeen sowol die Galeotten darinnen zuhalten/ alsdann darmit auff den Straiff außzufahren | 253 |

Von der Architectura Civili.

| | | |
|-----|---|-----|
| | Durch das Kriegswesen/ seind gar vil Civilische Gebäw verderbt worden | 255 |
| | Discurs wie ein new Inventierter Schawspil Saal/ darinnen allerhand kurtweiltige actionen zuwolte- hen/ auß rechten Fundament/ vnd bequemlichteit auffzubauen were | 256 |
| 28. | Grundriß zu obernanntem Schawspil Saal/ welcher nit allein zum Fuß- Thurnier/ Fechten/ Tanzen/ sonder auch zu andern Zusammentunfften mehr darinnen zuhalten gar dienlichen sein solte | 256 |

Ingleichem